

Niederschrift

über die **43. öffentliche Sitzung**
des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung
am Dienstag, 13.04.2010, 17.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste
(Bestandteil der Niederschrift)

Tagesordnung:

1. Auflistung Ausgaben für Schulneubau- und Sanierungsmaßnahmen
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.03.2009
Bericht des Magistrats
101.16.1200
2. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Regelung und Abrechnung
der Schulen für Kranke 101.16.1661
3. Gemeinsamer Unterricht 101.16.1555
4. Einbeziehung Bibliotheken in Hessencampus 101.16.1585
5. Gesprächskreis Kasseler Religionsgemeinschaften 101.16.1586
6. Bericht Weiterentwicklung Selbstständige Schule 101.16.1603
7. Dirt-Biker 101.16.1610
8. Konsequenzen aus den Schulinspektionen 101.16.1639
9. Synergieeffekte VHS 101.16.1640
10. Vorstellung Konzept Friedrich-Wöhler-Schule 101.16.1658
11. Jugendcafé Treppenstraße 101.16.1670
12. Stelle Kinder- und Jugendbeauftragte(r) 101.16.1671

Vorsitzende Jakat eröffnet die mit der Einladung vom 06. April 2010 ordnungsgemäß einberufene 43. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Nach kurzer Aussprache gibt Vorsitzende Jakat mit Einverständnis der Ausschussmitglieder bekannt, dass der Tagesordnungspunkt 9 wegen erschienener Gastdozenten an dritter Stelle behandelt wird und stellt die in der Reihenfolge veränderte Tagesordnung fest.

**1. Auflistung Ausgaben für Schulneubau- und Sanierungsmaßnahmen
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.03.2009
Bericht des Magistrats
101.16.1200**

Beschluss

Der Magistrat wird aufgefordert, alle Ausgaben für den Neubau- und Sanierungsmaßnahmen an Kasseler Schulen der Jahre 1997 bis 2008, basierend auf EDV, nach Schulform sortiert aufzulisten. Über das Ergebnis ist im Ausschuss für Schule zu berichten.

Die schriftliche Auflistung der Ausgaben für Schulneubau- und Sanierungsmaßnahmen erhalten die Ausschussmitglieder als Tischvorlage.

Stadträtin Janz sowie Sachgebietsleiterin Schubert, Sachgebiet EDV, Finanz- und Rechnungswesen beim Amt Hochbau- und Gebäudebewirtschaftung, beantworten anschließend Fragen der Ausschussmitglieder.

Stadtverordneter Schild, CDU-Fraktion, wünscht eine getrennte Auflistung nach Grund- und Hauptschulen und behält sich vor, eine neue Anfrage der CDU-Fraktion zu stellen.

Vorsitzende Jakat erklärt nach erfolgter Aussprache den Tagesordnungspunkt für erledigt.

Der Bericht des Magistrats wurde von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

2. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Regelung und Abrechnung der Schulen für Kranke
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1661 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Regelung und Abrechnung der Schulen für Kranke in der aus der Anlage ersichtlichen Fassung zu.

Stadträtin Janz begründet die Vorlage des Magistrats.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst nach kurzer Aussprache bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
Nicht anwesend: Kasseler Linke.ASG, FDP
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die
Regelung und Abrechnung der Schulen für Kranke, 101.16.1661, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Liebetrau

9. Synergieeffekte VHS Antrag der CDU-Fraktion - 101.16.1640 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die durch die Fusion der Volkshochschulen der Stadt Kassel und des Landkreises erzielten Synergieeffekte zeitnah im Ausschuss Schule, Jugend und Bildung vorzustellen.

Nach einem ausführlichen Bericht von Stadträtin Janz, der Leiterin der Volkshochschule Region Kassel, Frau Seewald, sowie dem Zentralbereichsleiter des Landkreises Kassel, Herrn Umbach, und einer sich anschließenden ausführlichen Aussprache erklärt Vorsitzende Jakat den Antrag für erledigt.

Daraufhin zieht Stadtverordneter Schild den Antrag der CDU-Fraktion zurück.

Der Antrag wurde nach Berichterstattung durch den Magistrat von der Antragstellenden Fraktion zurückgezogen.

3. Gemeinsamer Unterricht

Anfrage der SPD-Fraktion
- 101.16.1555 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

An einigen Schulen werden die ersten Schwerpunkte für gemeinsamen Unterricht eingeleitet. Hier werden jeweils fünf Kinder mit unterschiedlichem Förderbedarf aufgenommen und eine zusätzliche Stelle mit einer Förderlehrkraft besetzt. Die Maßnahme der zielgleichen Beschulung ist aufgehoben, keine Form der Behinderung ist ausgeschlossen.

1. Welche Erfahrungen liegen bei den Schulen (Schule am Wall, Grundschule Schenkelsberg, Offene Schule Waldau, Reformschule) vor, die gemeinsam unterrichten?
2. Welche Ergebnisse liegen aus der Arbeitsgruppe vor, die sich mit diesem Thema befassen?
3. Wie ist die Finanzierung dafür gesichert?

Stadtverordnete Bergmann begründet die Anfrage der SPD-Fraktion und bedankt sich für die schriftliche Antwort des Magistrats, die mit der Einladung zur heutigen Sitzung an die Ausschussmitglieder versandt wurde.

Herr Burger, Staatliches Schulamt für den Landkreis und die Stadt Kassel, berichtet ausführlich aus Sicht des Staatlichen Schulamtes und beantwortet anschließend gemeinsam mit Stadträtin Janz sowie Amtsleiterin Steinbach, Schulverwaltungsamt, zahlreiche Fragen der Ausschussmitglieder.

Vorsitzende Jakat stellt anschließend fest, dass der Tagesordnungspunkt erledigt ist.

Die Anfrage wurde von Stadträtin Janz, Herrn Burger, Staatliches Schulamt für den Landkreis und die Stadt Kassel, sowie Amtsleiterin Steinbach, Schulverwaltungsamt, beantwortet.

4. Einbeziehung Bibliotheken in Hessencampus

Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.16.1585 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Wie kann die von der Hessischen Landesregierung geplante Einbeziehung der örtlichen Bibliotheken in den Kasseler Hessencampus zur Förderung lebenslangen Lernens als eine von 4 hessischen Erprobungsregionen organisiert werden?

Nach kurzer Aussprache zieht Stadtverordneter Schild die Anfrage der CDU-Fraktion zurück.

Die Anfrage wurde nach kurzer Aussprache von der Anfrage stellenden Fraktion zurückgezogen.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden aus Zeitgründen nicht mehr aufgerufen:

- 5. Gesprächskreis Kasseler Religionsgemeinschaften**
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.16.1586 -

- 6. Bericht Weiterentwicklung Selbstständige Schule**
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.1603 -

- 7. Dirt-Biker**
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.16.1610 -

- 8. Konsequenzen aus den Schulinspektionen**
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.1639 -

- 10. Vorstellung Konzept Friedrich-Wöhler-Schule**
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.1658 -

- 11. Jugendcafé Treppenstraße**
Anfrage der Fraktion B90/Grüne
- 101.16.1670 -

- 12. Stelle Kinder- und Jugendbeauftragte(r)**
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.16.1671 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Die Tagesordnungspunkte werden für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Ende der Sitzung: 18.50 Uhr

Gabriele Jakat
Vorsitzende

Elisabeth Spangenberg
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

zur 43. öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung am
Dienstag, 13.04.2010, 17.00 Uhr
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Mitglieder

Gabriele Jakat, SPD
Vorsitzende

G. Jakat

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, B90 / Grüne
1. stellvertretende Vorsitzende

Dr. M. van den Hövel

Bodo Schild, CDU
2. stellvertretender Vorsitzender

B. Schild

Dr. Rabani Alekuzei, SPD
Mitglied

Rabani Alekuzei

Anke Bergmann, SPD
Mitglied

A. Bergmann

Dipl.-Ing. Hermann Hartig, SPD
Mitglied

H. Hartig

Peter Liebetau, SPD
Mitglied

P. Liebetau

Dr. Michael von Rüden, CDU
Mitglied

i.V. M. von Rüden

Donald Strube, CDU
Mitglied

Donald Strube ab 17:25

Norman Virks, CDU
Mitglied

Heike Mattern, parteilos
Mitglied

H. Mattern

Frank Habermann, Kasseler Linke.ASG
Mitglied

Michael Knab, FDP
Mitglied

entschuldigt

Teilnehmer mit beratender Stimme

Bernd Wolfgang Häfner, FWG
Stadtverordneter

Nuray Yildirim, AUF Kassel
Stadtverordnete

Kadri Eroglu,
Vertreter des Ausländerbeirates

entschuldigt

Magistrat

Anne Janz, B90 / Grüne
Stadträtin

Anne Janz

Schriftführung

Elisabeth Spangenberg,
Schriftführerin

Spangenberg

Verwaltung/Gäste

G. Steubner - 40 -

Steubner

Procurer Kasper SAAS

Kasper

Bita Liddeke GEW

Liddeke

Thomas Ranting - 511 -

Ranting

Bethna Halorny - 511 -

Halorny

Judith Osterbrink - 51 -

Osterbrink

Bernd Wacker - 10 - 100

Wacker

Bianca Schubert - 65 -

Schubert

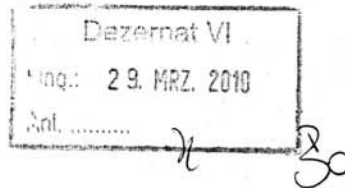
Katrina Seewald vhs

Seewald

Musbach, Udo

Musbach

An
- VI -



Auflistung Ausgaben für Schulneubau- und Sanierungsmaßnahmen

Antrag der CDU-Fraktion zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung am 17.03.2010
Nr.: 101.16.1200

Antrag: Der Magistrat wird aufgefordert, alle Ausgaben für Neubau- und Sanierungsmaßnahmen an Kasseler Schulen der Jahre 1997 bis 2008, basierend auf EDV, nach Schulform sortiert aufzulisten. Über das Ergebnis ist im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung zu berichten.

Antwort:

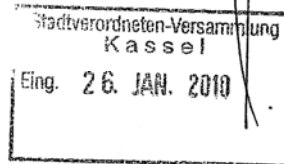
Schulform	Neu-, umbau und Erweiterung 1997 bis 2008	Gebäude-sanierung 1997 bis 2008	Summe
Berufliche Schulzentren	8.352.805	18.441.703	26.794.508
Förderschulen	9.187.085	6.552.737	15.739.822
Gesamtschulen	16.318.391	11.727.334	28.045.725
Grund- und Hauptschulen	17.483.584	17.663.623	35.147.208
Gymnasien einschl. Abendrealschule	2.012.821	15.563.733	17.576.554
Komb. Grund- und Hauptschulen, Realschulzweige	1.425.764	4.374.965	5.800.729
Realschulen	510.490	1.380.691	1.891.182
Musikakademie	0	45.287	45.287
Gesamtergebnis	55.290.940	75.750.074	131.041.015

Neukäter

Dezernat
Jugend, Schule, Frauen, Gesundheit

21. Januar 2010
☎ 12 89

An das
Büro der Stadtverordnetenversammlung



Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung (20. Januar 2010)

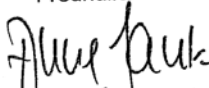
Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Jordan,
im letzten Schulausschuss wurde darum gebeten, die Anfrage der SPD-Fraktion

**„Gemeinsamer Unterricht“
Vorlage-Nr. 101.16.1555**

in schriftlicher Form vorzulegen.

Sie erhalten diese als Anlage zur Einladung für die nächste Sitzung.

Freundliche Grüße


Anne Janz
Stadträtin

Anlage

Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung am 20. Januar 2010

Anfrage der Fraktionen der SPD (101.16.1555)

Gemeinsamer Unterricht

1. Welche Erfahrungen liegen bei den Schulen (Schule Am Wall, Grundschule Schenkelsberg, OSW und Reformschule) vor, die gemeinsam unterrichten?

Die Zusammenfassung verschiedener GU-Maßnahmen hat sich sehr bewährt. Die eingesetzte Förderschullehrkraft ist durch die hohe Präsenz an den jeweiligen Regelschulen in maßgebliche Prozesse der Schülerförderung eng eingebunden. Die Möglichkeiten zu pädagogischen Interventionen, die gemeinsame Planung und Umsetzung des Unterrichts, die Planung und Durchführung von Fördermaßnahmen sowie die Kommunikation und Kooperation mit den Lehrkräften wird durch die hohe GU-Stundenzahl erheblich erleichtert.

Die **OSW** und die **Reformschule** arbeiten schon länger in diesen Strukturen mit einer hohen Integrationsrate. Ein Auswertungsgespräch mit der Schule Am Wall am 08.01.2010 hat diese positiven Erfahrungen bestätigt. Ein Auswertungsgespräch mit der Grundschule Schenkelsberg steht noch aus.

Zum nächsten Schuljahr wird die **Schule am Wall** Schwerpunktschule werden. Die Voraussetzungen (Integration im Schulprogramm, Team- und Kommunikationsstrukturen, Beschluss der Gesamt- und Schulkonferenz) sind gegeben bzw. bis zum Sommer zu erwarten. Personell wird hier der GU ausgeweitet. Ob sich die **Grundschule Schenkelsberg** konzeptionell dauerhaft auf den Weg macht, wird sich in den nächsten Monaten entscheiden.

Die **Valentin-Traudt-Schule** ist auf einem ähnlichen Weg, dort werden zum Sommer ebenfalls GU-Maßnahmen gebündelt. Eine konzeptionelle Weiterentwicklung zur Integrationschule erfolgt in enger Abstimmung zwischen SSA und Schulleitung.

2. Welche Ergebnisse liegen aus der Arbeitsgruppe vor, die sich mit diesem Thema befasst?

Zur Verbesserung der schulischen Integration behinderter Kinder hat man sich auf folgende Ziele und Themen vereinbart:

- Frühzeitiger Informationsaustausch (-40-, -50-, -51-, -53-, SSA)
- Bündelung der Ressourcen
- Einrichtung von Schwerpunktschulen als ein erster und wesentlicher Schritt zur Inklusion.
- Übergänge von der Kita in die Schule (QUIKK und BEP)
- Grundschulkindbetreuung für I-Kinder an der Schwerpunktschule

Die Gespräche zu den einzelnen Zielen werden zunächst in bilateral zwischen den unmittelbar beteiligten Ämtern geführt und anschl. in der AG vorgestellt.

3. Wie ist die Finanzierung dafür gesichert?

Alle Beteiligten bemühen sich, die vorhandenen Ressourcen zu bündeln und die Effizienz zu steigern.

- Personelle Ausstattung
zuständig: SSA (Lehrer/innen bzw. Sozialarbeiter/innen in den Schulen)
und -50-, -51- (Schulassistenten)
- Sächliche Ausstattung
zuständig: Schulträger
- Weitere finanzielle Mittel
Der Schulträger fordert vom Land, vorrangigen Trägern u. ä. zusätzliche finanzielle Mittel (politische Absichtserklärung)

Allgemein lässt sich sagen, dass momentan zu dieser Thematik wenig Konkretes aus dem Ministerium vorliegt. Im Frühjahr 2010 werden Empfehlungen von der KMK herausgegeben, die sicherlich die Bundesländer übernehmen werden. Erst, wenn die Aufgaben des Landes und der Kommune klar formuliert und abgegrenzt sind, lassen sich Aussagen über Art und Umfang der Finanzierung treffen.

